

Toleranz Einfach Schwer

Yeah, reviewing a ebook **Toleranz Einfach Schwer** could mount up your near links listings. This is just one of the solutions for you to be successful. As understood, expertise does not recommend that you have astonishing points.

Comprehending as without difficulty as deal even more than further will pay for each success. adjacent to, the message as skillfully as perception of this Toleranz Einfach Schwer can be taken as capably as picked to act.

Leben und leben lassen - Dominik Balg 2020-06-05

Toleranz – von vielen gewünscht und oft gefordert: Von der UNESCO, vom Papst, von Angela Merkel und Barack Obama. Doch was genau heißt es überhaupt, tolerant zu sein? Impliziert Toleranz Ablehnung? Oder ist Toleranz lediglich das Gegenteil von Dogmatismus? Und wie unterscheidet sich eine tolerante von einer gleichgültigen Haltung? Dominik Balg unterzieht, ausgehend von einer fundierten Explikation des Toleranzbegriffs, eine tolerante Haltung als intellektuelle Einstellung gegenüber konfligierenden Meinungen einer ausführlichen Kritik und diskutiert die Plausibilität allgemeiner Toleranzforderungen in spezifischen Domänen wie Politik, Religion oder Ethik. Er erwägt mögliche Alternativen zu einer toleranten Haltung und stellt mit intellektueller Aufgeschlossenheit und Bescheidenheit zwei gehaltvolle Einstellungen vor, die von einer toleranten Haltung klar abgrenzbar sind und – im Gegensatz zu Toleranz - auch problemlos auf einer allgemeinen Ebene eingefordert werden können. - Mit einem Vorwort von Thomas Grundmann.

Die Dritte Reflexion - Lehren der deutschen Wiedervereinigung für Korea - Woo-ik Yu

Was kann Korea aus den Erfahrungen der deutschen Wiedervereinigung lernen? Dieser Frage geht der Verfasser in seinen Reflexionen nach. Basierend auf einem einjährigen Forschungsaufenthalt in Berlin, zahlreichen Interviews, Reisen und Beobachtungen im geeinten Deutschland vermitteln seine Studien positive Einsichten wie auch bedrückende Perspektiven der deutschen Situation nach 30 Jahren Wiedervereinigung. Diese Erfahrungen werden sodann vor dem Hintergrund der geteilten koreanischen Halbinsel reflektiert. Die dortige Situation ist grundlegend anders: historisch, politisch, geostrategisch! Die intimen Kenntnisse des Wissenschaftlers und Politikers, besonders die des früheren Wiedervereinigungsministers, vermitteln tiefe Einblicke in die Komplexität der koreanischen Situation. Den vielfältigen Friedensinitiativen Südkoreas steht die starre Diktatur der Familiendynastie Kim in Nordkorea unversöhnlich gegenüber. China, Russland, Japan und die USA nutzen z. T. zynisch die tiefen Differenzen zwischen Atommacht und Armenhaus Nordkorea und dem reichen Süden für ihre eigenen geopolitischen Interessen. Droht das Pulverfass Korea zu explodieren? Konkrete Lösungsvorschläge für eine friedliche Wiedervereinigung Koreas beschließen den Text.

Wendezeiten - Das Schweizerische Institut für Auslandsforschung 2020-07-16

In unserer Wahrnehmung beschleunigt sich die Welt immer mehr. Nicht nur politische und wirtschaftliche Entwicklungen laufen schneller und vermehrt ins Ungewisse, auch die wissenschaftlich-technologischen Revolutionen verändern die moderne Wirklichkeit auf mitunter dramatische Weise. Wohin dies alles führen wird und welche Risiken und Krisen dabei zu beachten sind, haben kompetente Redner thematisiert und diskutiert. Mit Beiträgen von Daniel Kehlmann, Sir Paul Collier,

Lars Feld, Tobias Straumann, Bill Emmott, Jerome Powell, Robert Kagan, Karin Keller-Sutter, Ai Weiwei, Christoph Franz und Peter Maurer.

Adoleszenz und Migration - Marga Günther 2008-10-28

Die Arbeit beleuchtet adoleszente Entwicklungsprozesse afrikanischer Bildungsmigranten in Deutschland und geht der Frage nach, wie Adoleszenz- und Migrationsprozesse zusammenwirken. Die Analyse von biographischen Interviews verdeutlicht, wie die adoleszenten Möglichkeitsräume adoleszenter BildungsmigrantInnen beschaffen sind und wie die Auseinandersetzung mit Veränderungen sowohl auf individueller wie sozial-gesellschaftlicher Ebene transformierte Lebensentwürfe hervorbringt. Die adoleszenztheoretische Perspektive ermöglicht den Blick auf die Innenwelt der jugendlichen MigrantInnen jenseits der üblichen Kategorien wie "Kultur", "ethnische Identität" etc. und gibt Aufschlüsse darüber, ob und in welcher Weise die Jugendlichen mit ihren sozialen Praxen oder Identitäten an kulturell oder ethnisch definierte Bilder anknüpfen oder aus welchen anderen Bildern oder Vorstellungen sich ihre Lebensentwürfe generieren.

Vor dem Sturz in die Bedeutungslosigkeit: Demokratie und Rechtsstaat - Siegfried F. Franke

Der Streit um den "Rechtsstaatsmechanismus" zwischen Ungarn und Polen einerseits und den westeuropäischen bzw. westeuropäisch beeinflussten Staaten der EU andererseits hat erneut sichtbar werden lassen, dass es eine erhebliche Bandbreite in den Auffassungen darüber gibt, was aus der Geschichte der europäischen Staaten an gemeinsamer Wertebasis herausdestilliert werden kann oder soll. Die zuweilen mehr als rüde, oft beleidigende, aggressive und geschichtsvergessene Art, in der z.B. Frans Timmermans (EU-Kommissar), Jean Asselborn (luxemburgischer Außenminister), Manfred Weber (EVP-Vorsitzender) oder Katarina Barley (Vize-Präsidentin des EU-Parlaments) auf die beiden Staaten □ man muss fast schon sagen □ einprügeln, lässt vermuten, dass es in kaum noch verborgener Weise um mehr geht als um angeblich rechtsstaatliche Werte. Ungarns Verbundenheit zu Europa ist nicht zu bezweifeln, zugleich ist aus seinen in vielen Jahrhunderten immer wieder aufflammenden Kämpfen um Freiheit und Selbstbestimmung abzuleiten, dass das, was im Kern als "europäische Wertegemeinschaft" interpretiert werden kann, nicht mehrheitlich und apodiktisch entschieden werden kann. Die Staaten, die gebetsmühlenartig die "Rechtsstaatlichkeit" vortragen, wie auch die EU-Institutionen, sollten dann auch den Maßstäben, die sie anderen aufoktroyieren wollen, selbst genügen. In den letzten Jahren nimmt die Zahl der Politikfelder, in denen die Gewaltenteilung und die föderale Ordnung in Deutschland zunehmend ausgehöhlt wird, in erschreckendem Maße zu. Zudem werden die Freiheitsrechte der Bürger mehr und mehr eingeengt. Die EU erinnert sich kaum noch an das Subsidiaritätsprinzip. Rechtsregeln und Prinzipien gelten nur für "Schönwetterperioden". Bei Bedarf werden sie sinnwidrig ausgelegt oder gar

gebrochen. Politik und Zivilgesellschaften wännen sich im Besitz einer höheren Moral und sind mittlerweile zu einer nahezu symbiotischen Gemeinschaft verschmolzen. Inzwischen ist offenkundig, dass "Corona" als Brandbeschleuniger genutzt wird, um Demokratie und Rechtsstaat weiter auszuhöhlen. Maßnahmen der Klimapolitik, des Migrationspaktes und weitere staatliche Eingriffe in das Privat- und Wirtschaftsleben sind so widerstandsloser und leichter umzusetzen. Dazu winken "Davos", die UNO und andere mächtige Organisationen mit einer neuen Weltordnung, dem "Great Reset". Kann diese unheilvolle Richtung noch aufgehalten und umgekehrt werden? Oder ist der Sturz von Demokratie und Rechtsstaat in die Bedeutungslosigkeit nicht mehr aufzuhalten? Schließlich lässt die Bundesregierung schon überlegen, wie man die Bürger von Entscheidungen und Wahlen "befreien" kann.

Demokratie als Versprechen - Antonia Grunenberg 2022-10-07

Die Feinde der Demokratie sind zahlreicher und lauter geworden: autoritäre Staatsmächte und korrupte Machtgruppen, Identitäre und Verschwörungstheoretiker, Neo-Nazis, rechtsextreme Parteien, gewaltfreudige linksradikale Gruppen, ausländische und inländische Terrorkommandos sowie psychisch kranke Einzeltäter, um nur einige zu nennen. Doch auch kollektive Apathie und schäumende Wut ("Wutbürger") stellen die Demokratie infrage. Nicht zu vergessen die großen Korruptionsskandale und der Missbrauch politischer Macht. Demokratie ist mühsamer geworden; sie erfordert Bürger:innen, die zugleich kritisch sind, Vertrauen haben und öffentlich tätig werden, wenn ihr Bestand gefährdet ist. Antonia Grunenberg lotet die wechselvolle Geschichte der deutschen Nachkriegsdemokratie vor dem Hintergrund eigener jahrzehntelanger politischer Erfahrungen aus. Sie rekapituliert Ereignisse, Bewegungen und Konflikte, an denen sichtbar wird, welche Stärken und Schwächen eine Demokratie zeigt und wie die deutsche Demokratie an großen Konflikten, an eigenen und fremden Fehlern gewachsen ist.

Rechtspopulismus in der Opposition - Fedor Ruhose 2023-01-20

Die Bundestagswahl 2017 markierte eine Zäsur in der Entwicklung des bundesdeutschen Parteiensystems: Mit der Alternative für Deutschland (AfD) zog erstmals seit den 1950er Jahren wieder eine in Teilen rechtsextreme Partei in das Parlament ein. Konnte sie sich etablieren? Welche Arbeit leistete sie in der Opposition? Welche Antworten fanden die konkurrierenden Akteure auf den Rechtspopulismus? Fedor Ruhose analysiert parlamentarische Funktion und Strategie der AfD-Bundestagsfraktion bis 2021. Er untersucht dafür ihre Debattenbeiträge und politischen Schwerpunktsetzungen, die stark von den Gegensätzen Provokation und Selbstverharmlosung geprägt waren. Zudem zeigt er auf, wie die AfD zum Sprachrohr von Emotionen ihrer Wähler und außerparlamentarischen Unterstützer wurde und wie sich dadurch das politische System der Bundesrepublik änderte.

Identitätspolitik: Irrwege und Auswege - Rüdiger H. Rimpler 2020-02-02

Ethische Aspekte pflegerischen Handelns - Jörg Richter 2002

Evangelischer Religionsunterricht und reflektierte Toleranz - Evelyn Krimmer 2013
Reaching far beyond the field of education, the importance of tolerance for almost every context of our society cannot be overestimated. Quite often, however, it is religion which is publicly perceived as a source of intolerant behaviour, while the possibility of discovering strong reasons for firm tolerance within the religious traditions themselves has not yet been considered thoroughly enough. Assuming a positive correlation between religion and tolerance, this study suggests steps towards a higher capability of tolerance within our pluralistic society and, as a consequence of identifying the roots of tolerance within

religion itself, outlines possible strategies of acting considering the future development of Protestant religious education in Germany. In contrast to abstract ways of being tolerant, only reflected tolerance based on faith and aware of one's own point of view seems capable of entering into dialogic engagement with different beliefs.

Maschinen- und Konstruktionselemente - Waldemar Steinhilper 2013-11-11

Aus den Besprechungen: "Mit dem ersten Band tragen die Verfasser die allen Maschinen- und Konstruktionselementen gemeinsamen Grundlagen aus den Bereichen Normung, Festigkeitsberechnung und Gestaltung zusammen. Sie wollen damit ausdrücklich kein Rezeptbuch vorlegen..." "...läßt sich für diesen Band sagen, daß er sich als Lehrbuch zur ergänzenden Studium in allen Hochschulbereichen des Maschinenbaus, aber auch zum Selbststudium gut eignet. Kennzeichnend dafür sind der streng systematische Aufbau und die angefügten Anwendungsbeispiele. Ein reichhaltiges Literaturverzeichnis ermöglicht es jedem, der sich eingehender mit einem Spezialgebiet beschäftigen muß die dafür maßgebende Quelle zu finden..." Die Neue Hochschule#1 " ... erleichtern die Autoren dem Anfänger das Verständnis für die wesentlichen Merkmale und Systematik höherer technischer Strukturen und stellen gleichzeitig die Verbindung zum methodischen Konstruieren her ..." Bänder Bleche Rohre#2

Der Spiegel - Rudolf Augstein 2019

Live and Let Live - Dominik Balg 2021-11-23

Tolerance - desired by many and often demanded: By UNESCO, by the Pope, by Angela Merkel and Barack Obama. But what exactly does it mean to be tolerant? Does tolerance imply rejection? Or is tolerance merely the opposite of dogmatism? And how does a tolerant attitude differ from an indifferent one? Dominik Balg, starting from a well-founded explication of the concept of tolerance, subjects a tolerant attitude as an intellectual attitude toward conflicting opinions to a detailed critique and discusses the plausibility of general tolerance claims in specific domains such as politics, religion, or ethics. He considers possible alternatives to a tolerant attitude and presents with intellectual open-mindedness and humility two substantial attitudes that can be clearly distinguished from a tolerant attitude and - in contrast to tolerance - can also be easily demanded on a general level. - With a foreword by Thomas Grundmann. This book is a translation of the original German 1st edition *Leben und leben lassen* by Dominik Balg, published by J.B. Metzler, an imprint of Springer-Verlag GmbH Germany, part of Springer Nature in 2020. The translation was done with the help of artificial intelligence (machine translation by the service DeepL.com). A subsequent human revision was done primarily in terms of content, so that the book will read stylistically differently from a conventional translation. Springer Nature works continuously to further the development of tools for the production of books and on the related technologies to support the authors.

Interkulturelle Kompetenz bei der Feuerwehr - Alexander Scheitza 2021-04-21

In einer kulturell immer vielfältigeren Gesellschaft ist Interkulturelle Kompetenz auch für die Feuerwehr eine Schlüsselqualifikation. Sie ist Voraussetzung für erfolgreiches Handeln in vielen Einsatzsituationen und hilft, Mitglieder aus anderen Bevölkerungsgruppen zu gewinnen und zu integrieren. Das Buch untersucht die interkulturellen Herausforderungen der Feuerwehr. Es zeigt auf, wie sich die Feuerwehr interkulturell weiter öffnen kann und wie die interkulturellen

Kompetenzen von Angehörigen der Feuerwehr weiter entwickelt werden können.

Integrationsthema Offenheit und Toleranz - Zoltan Peter 2020-07-23

Zoltan Peter und Ina Wilczewska untersuchen in ihrer empirischen Studie 1000 Jugendliche quantitativ und qualitativ in Hinblick auf ihre Offenheit und Toleranz. Befragt werden Jugendliche, die in einem Drittstaat geboren wurden und in Österreich leben. 80% der befragten Jugendlichen zeigen sich als proeuropäisch eingestellt, 60 Prozent sind es in besonders starkem Ausmaß. Bei 20-30% besteht hingegen leichter bis stärkerer Nachhol- und Unterstützungsbedarf. Ihnen mangelt es an Offenheit gegenüber liberalen Werten und Grundrechten. Sie neigen beträchtlich zu Vorurteilen, 5% erweisen sich – besonders in Religionsfragen – als sehr intolerant. Im Kern zeigt die Studie, dass der Anteil der jungen eingewanderten Bevölkerung, der demokratiefeindliche Einstellungen erkennen lässt, bei weitem nicht so hoch ist, wie die öffentliche Meinung vermuten lassen würde.

Demokratie, ein Auslaufmodell? - Michael Rutz 2022-01-31

In den letzten Monaten haben wir erlebt, dass Maßnahmen der Bundesregierung zur dringend nötigen Eindämmung der Corona-Pandemie als »Eingriff einer Diktatur in die Freiheit der Menschen« bezeichnet wurden. Gleichzeitig scheint ein Bedürfnis nach autoritärer Politik zu wachsen. Dabei vergessen viele Menschen, was es heißt, in einer Diktatur zu leben. Wie muss die Demokratie im 21. Jahrhundert gestaltet sein? Welche Rolle spielen die Medien dabei? Welche Herausforderungen stellen sich anhand der vielen Krisen für die Demokratie? Und wie kann man die Pandemie auch als politische Chance begreifen? Mit Beiträgen von Jean Asselborn, Joachim Gauck, Karl-Rudolf Korte, Herta Müller, Hedwig Richter, Rüdiger Voss und Michael Rutz.

Gehirn&Geist Dossier - Bewusstsein und Philosophie - Spektrum der Wissenschaft 2021-05-21

Wenn Politiker Witze machen, entlarven sie sich damit oft selbst. Der Deutsche Bundestag, so CDU-Urgestein Thomas de Maizière in der Talkrunde "Anne Will", habe zum Glück viele bodenständige Abgeordnete, die mitten im Leben stehen. "Nicht nur Philosophen wie Sie." Der Angesprochene war Robert Habeck, Fast-Kanzlerkandidat der Grünen – und Doktor der Ästhetik. Ob de Maizière den Denkern wirklich misstraut oder nur ein populäres Klischee bediente, sein Satz zeugt vom gespaltenen Verhältnis vieler Menschen zur abstrakten Gelehrsamkeit. Mal gelten Philosophen geradezu als Weise, mal als Schönredner, die bloß Scheinprobleme wälzen. "Gehirn&Geist" publizierte in den letzten Jahren zahlreiche Beiträge zu philosophischen Fragen: Was ist Bewusstsein? Lässt sich unser Erleben mit dem Feuern von Neuronen erklären? Worauf gründet Vernunft? Was unterscheidet richtiges Verallgemeinern von Vorurteilen? Wo endet Toleranz? Was ist Glück? Die sonst allgegenwärtigen empirischen Studien fehlen hier häufig, denn statt Laborversuchen ersinnen Philosophen triftige Argumente, Gedankenexperimente und Begriffsanalysen. Dieses Dossier vereint 17 spannende Beiträge zur Neurophilosophie, Erkenntnistheorie und Alltagsmoral. Manche Autoren sind gleich mehrfach vertreten, wie der Düsseldorfer Philosoph David Hommen mit drei Artikeln (S. 40, 46 und 94) oder seine Berliner Kollegin Luisa Maria Schulz mit fünf (S. 58 sowie S. 72 bis 93). Beide verstehen es, komplizierte Sachverhalte klar auf den Punkt zu bringen, und scheuen auch kein ironisches Augenzwinkern, wenn all das Nachdenken am Ende doch zu keiner Wahrheit führt. Die Suche danach geht weiter. Eine gute Lektüre wünscht Ihr Steve Ayan, Redaktion Gehirn&Geist.

Gehirn&Geist 5/2020 Vernunft - Spektrum der Wissenschaft 2020-04-03

Ich würde behaupten, dass ich ein vernünftiger Mensch bin – zumindest meistens: Wenn ich zur Arbeit radle, trage ich einen Helm. Trinke ich auf einer Feier Alkohol, fahre ich danach nicht Auto. Ich rauche nicht, esse wenig Fleisch, treibe

Sport (aber nicht zu exzessiv) und achte meist auf eine gute Work-Life-Balance, wie man heute so schön sagt. Und nicht nur in Zeiten von Covid-19 bleibe ich zu Hause, wenn ich mich krank fühle. Dass ich mein ganzes Leben schon vernünftig war, kann ich dagegen nicht behaupten. Trotz Bronchitis in die verqualmte Diskothek, überbordendes Feiern während der Studentenzeit oder riskante Kletterpartien ohne Sicherung auf Gletschermoränen und Felsen auf Forschungsexkursionen – dies alles zeigt, dass Vernunft vor allem eine Frage der Lebenserfahrung ist. Allerdings schützt Alter nicht immer vor Unvernunft: Man muss nur die Impfquoten gegen Grippe betrachten, die selbst bei Risikogruppen weit von wünschenswerten Zahlen entfernt sind. In unserem Titelthema ab S. 12 stellt mein Kollege Steve Ayan fünf Grundregeln vor, mit denen wir unser rationales Denken fördern und damit der Vernunft zum Durchbruch verhelfen können. Eine davon betrifft die Medien: Sie, liebe Leserinnen und Leser, schenken uns Vertrauen, denn Sie lesen dieses Heft, was wir durch unsere sachliche Berichterstattung hoffentlich hundertprozentig rechtfertigen. Dieses Kriterium mag Ihnen bei der Entscheidung helfen, auf welche anderen Medien Sie sich verlassen können: "Alarmismus, Schuldzuweisungen und Selbstlob sind Merkmale derer, die es mit der Objektivität nicht so genau nehmen", schreibt Ayan. Ein Blick in die Echokammern der sozialen Medien bestätigt die Einschätzung, gerade in so aufgeregten Zeiten wie diesen. Der wichtigste Tipp ist daher, Ruhe zu bewahren: Panik war schon immer ein schlechter Ratgeber – sei es im Umgang mit neuartigen Viren, dem Klimawandel oder "nur" mit schlechten Schulnoten des eigenen Kindes. Rational wäre es dagegen, sich regelmäßig die Hände zu waschen, weniger Auto zu fahren, den Fleischkonsum zu reduzieren und mit dem Nachwuchs sachlich zu reden, wo es konkrete Probleme in der Schule gibt, und diese dann gezielt anzugehen. In diesem Sinne: Bleiben Sie vernünftig und lassen Sie sich nicht von der allgemeinen Aufgeregtheit anstecken! Herzlich Ihr Daniel Lingenhöhl, Chefredakteur.

Toleranz im Weltkontext - Hamid Reza Yousefi 2012-09-06

□Vielleicht nie zuvor war Toleranz so wichtig wie in der heutigen Welt, in der Menschen verschiedenster Kulturregionen und Religionsgemeinschaften zusammenkommen. Der Toleranzbegriff wird nach wie vor fast ausschließlich aus der Perspektive der europäisch-westlichen Traditionen dargestellt. Mit dem vorliegenden Band wird zum ersten Mal versucht, umfassend in die Weltgeschichte der Toleranz einzuführen. Über 30 Autoren aus verschiedenen Fachgebieten und Nationen haben ihre Forschungen zu Methoden und Themen der Toleranzfrage zusammengetragen. So ist sowohl ein einführendes und weitere Forschungen anregendes Kompendium als auch ein Lehrbuch für Studierende der Sozial- und Kulturwissenschaften, der Philosophie, Theologie, Rechts- sowie Religionswissenschaft entstanden.

Erschütterungen - Joachim Gauck 2023-05-03

Unsere Demokratie wird von außen und innen erschüttert: Der Weckruf des Altbundespräsidenten Der russische Überfall auf die Ukraine bedroht unsere liberale Demokratie in einem Moment, in dem sie zugleich auch von innen unter Druck steht. Wie ist es dazu gekommen? Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck geht gemeinsam mit seiner Co-Autorin Helga Hirsch der Frage nach, weshalb das Vertrauen vieler Bürger in unsere liberale Demokratie erschüttert ist. Was bedroht unsere Demokratie von innen heraus? Welche Rolle spielen autoritäre und libertäre Dispositionen in Krisenzeiten? Wie viel Einwanderung verträgt eine Demokratie? Zugleich lotet er aus, warum wir heute vor den Scherben einer Ostpolitik stehen, die im Verhältnis zu Russland allzu lange nur auf die Prinzipien »Frieden vor Freiheit« und »Wandel durch Handel« gesetzt hat. Sehr eindrücklich und zum Teil

auf persönliche Weise zeigt Joachim Gauck, wie in den letzten Jahren so manche Gewissheit über die Stabilität unserer Demokratie verloren ging – und wie es uns gelingen kann, auch in Zukunft unsere liberalen Freiheiten zu verteidigen und tatsächlich eine wehrhafte Demokratie zu werden.

Toleranz: Einfach schwer - Joachim Gauck 2019-06-17

Jeder zählt - Roland Kipke 2018-10-26

Demokratie? Haben wir gar nicht, sagen die einen. Funktioniert nicht, sagen andere. Wird untergehen, sagen dritte. Muss völlig umgekrempelt werden, sagen vierte. Wer hat recht? Das können wir nur sagen, wenn wir wissen, was Demokratie ist. Na klar, Wahlen, Bundestag und so weiter. Aber was bedeutet Demokratie wirklich? Was ist ihr Kern? Wie nah oder fern sind wir diesem Kern? Und vor allem: Worin liegt der Wert der Demokratie? Was muss sich ändern? Der Philosoph Roland Kipke gibt Antworten auf diese Fragen. Er räumt mit einer Fülle falscher Erwartungen auf, bringt die Demokratie auf den Punkt und entwickelt Ideen für die Zukunft – schwungvoll und verständlich. Eine glasklare Darstellung und ein leidenschaftliches Plädoyer für die Demokratie.

Toleranz: einfach schwer - Joachim Gauck 2019-06-18

Die Lebensentwürfe, Wertvorstellungen, religiösen und kulturellen Hintergründe der Menschen werden immer vielfältiger. Manche erleben dies als Bereicherung, nicht wenige aber als Last. Was muss die Gesellschaft, was muss der Einzelne tolerieren und wo liegen die Grenzen der Toleranz? Wie viel Andersartigkeit muss man erdulden und wie viel Kritik aushalten? In seinem neuen Buch streitet Joachim Gauck für eine kämpferische Toleranz. "Ich war und bin bis heute der Meinung, dass es kein Laissez-faire geben darf gegenüber jenen, die Pluralität und Toleranz mit Füßen treten. Toleranz, die Nachsicht und Duldsamkeit preist gegenüber den Verächtern der Toleranz, hilft den Tätern und nicht den Opfern. Intoleranz gegenüber einer Intoleranz, die Menschen unterdrückt und verachtet, ist eine Haltung von Demokraten im Namen der Menschenwürde." Aus der entschiedenen Überzeugung heraus, dass die Gesellschaft eine deutlichere und bewusstere Debatte über Toleranz benötigt, spürt er den Fragen nach: Was macht Toleranz aus und was macht sie notwendig? Und warum ist Intoleranz heute so populär und attraktiv? Die großen Themen der Zeit – wie das Erstarken populistischer Parteien, die Debatten in der Migrationspolitik, die Zunahme des Islam in europäischen Gesellschaften, die drohende Klimakatastrophe und die zunehmende Digitalisierung der Welt – bieten viel Angriffsfläche für das Maß dessen, was ein Einzelner bereit ist zu akzeptieren und zu ertragen. Daraus erwachsen Formen des Extremismus und der Intoleranz, die der ehemalige Bundespräsident als die großen Herausforderungen unserer Zeit bezeichnet, denn zum bereits vorhandenen Links- und Rechtsextremismus gesellt sich der islamische Fundamentalismus. Intoleranz jedoch nur denjenigen vorzuwerfen, die extreme Haltungen vertreten, ist kurzsichtig. Die "Intoleranz der Guten" kann ebenso die Gemeinschaft schwächen. Diese politische Korrektheit im Sinne einer politischen und ethischen Orientierung trägt zwar zu gegenseitigem Respekt und Verständigung bei, dennoch müssen kontroverse Diskussionen möglich sein. Dies zeigt sich besonders in Migrationsfragen. Die derzeit größte Zerreißprobe für die individuelle und gesellschaftliche Toleranz ist die hohe Zahl von Menschen, die Schutz in Deutschland und Europa suchen. Kritisch hinterfragt Joachim Gauck, wo die Grenzen der Toleranz erreicht werden. Der große Demokrat schließt mit einem starken Plädoyer für die Erhaltung und Wahrung von Toleranz als Tugend und als Gebot der politischen Vernunft, die gut ist für jeden Einzelnen und unerlässlich für die Gesellschaft. "Es ist nicht die schlichte Vertrautheit mit

dem Eigenen, was uns sicher macht, das Richtige zu verteidigen. Sondern die Gewissheit, dass der Verteidigung wert ist, was allen Menschen zukommt: Würde, Unversehrtheit, Freiheit und Recht. Es wird sich immer und immer wieder lohnen, dafür zu streiten mit Verantwortungsbewusstsein, mit Mut und – mit kämpferischer Toleranz."

Auf dem Weg zu einem sozialen und inklusiven Rechtsstaat – Covid-19 als Herausforderung - Nora Düwell 2021-11-03

Unter der Überschrift "Auf dem Weg zu einem sozialen und inklusiven Rechtsstaat – Covid-19 als Herausforderung" haben sich über 60 Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland zusammengefunden, um Franz Josef Düwell anlässlich seines 75. Geburtstags mit einem Liber Amoricum zu ehren. Die Beiträge befassen sich mit aktuellen Themen – der Corona-Pandemie, der sich wandelnden Gesellschaft, der Digitalisierung der Arbeitswelt, der Gleichbehandlung und dem Diskriminierungsschutz, der Schwerbehinderung und Rehabilitation, der Arbeitszeit und Vergütung sowie der Arbeitnehmerüberlassung. Weiter werden kollektivrechtliche Fragestellungen, Gerichte und ihre Akteure, Politik und Gesetzgebung, Deutschland und Europa sowie die Zeit der Weimarer Republik behandelt.

Chronik der Sternenkrieger - Der Etnord-Krieg - Alfred Bekker 2018-02-06

Mitte des 23. Jahrhunderts werden die von Menschen besiedelten Planeten durch eine kriegerische Alien-Zivilisation bedroht. Nach Jahren des Krieges herrscht ein brüchiger Waffenstillstand, aber den Verantwortlichen ist bewusst, dass jeder neue Waffengang mit den Fremden das Ende der freien Menschheit bedeuten würde. Zu überlegen ist der Gegner. In dieser Zeit bricht die STERNENKRIEGER, ein Raumkreuzer des Space Army Corps, unter einem neuen Captain zu gefährlichen Spezialmissionen in die Weite des fernen Weltraums auf... Alfred Bekker schrieb die fesselnden Space Operas der Serie CHRONIK DER STERNENKRIEGER. Seine Romane um DAS REICH DER ELBEN, die GORIAN-Trilogie und die DRACHENERDE-SAGA machten ihn einem großen Publikum bekannt. Er schrieb für junge Leser die Fantasy-Zyklen ELBENKINDER, DIE WILDEN ORKS, ZWergenKINDER und ELVANY sowie historische Abenteuer wie DER GEHEIMNISVOLLE MÖNCH, LEONARDOS DRACHEN, TUTENCHAMUN UND DIE FALSCHER MUMIE und andere. In seinem Kriminalroman DER TEUFEL VON MÜNSTER machte er mit dem Elbenkrieger Branagorn eine Hauptfigur seiner Fantasy-Romane zum Ermittler in einem höchst irdischen Mordfall. Im November 2012 erschien mit DER SOHN DER HALBLINGE sein nächster großer Fantasy-Epos bei Blanvalet. >+++ Chronik der Sternenkrieger: Vier Romane in einem Band, zusammen ca.500 Taschenbuchseiten Science Fiction Abenteuer +++

Religious Policy - Stefan Dudra 2022-01-17

Denomination policy co-creates state identity. In what way?

Protest Against the Proceedings of the Lieut.-Governor of Bengal, in the Matter of the Behar Industrial Institution - William Taylor 1857

Vergeltung - Chronik der Sternenkrieger #20 - Alfred Bekker 2018-02-12

Mitte des 23. Jahrhunderts werden die von Menschen besiedelten Planeten durch eine kriegerische Alien-Zivilisation bedroht. Nach Jahren des Krieges herrscht ein brüchiger Waffenstillstand, aber den Verantwortlichen ist bewusst, dass jeder neue Waffengang mit den Fremden das Ende der freien Menschheit bedeuten würde. Zu überlegen ist der Gegner. In dieser Zeit bricht die STERNENKRIEGER, ein Raumkreuzer des Space Army Corps, unter einem neuen Captain zu gefährlichen Spezialmissionen in die Weite des fernen Weltraums auf... Alfred Bekker schrieb die fesselnden Space Operas der Serie CHRONIK DER STERNENKRIEGER. Seine Romane um DAS REICH DER ELBEN, die GORIAN-Trilogie und die DRACHENERDE-SAGA machten ihn

einem großen Publikum bekannt. Er schrieb für junge Leser die Fantasy-Zyklen ELBENKINDER, DIE WILDEN ORKS, ZWERGENKINDER und ELVANY sowie historische Abenteuer wie DER GEHEIMNISVOLLE MÖNCH, LEONARDOS DRACHEN, TUTENCHAMUN UND DIE FALSCHER MUMIE und andere. In seinem Kriminalroman DER TEUFEL VON MÜNSTER machte er mit dem Elbenkrieger Branagorn eine Hauptfigur seiner Fantasy-Romane zum Ermittler in einem höchst irdischen Mordfall. Im November 2012 erschien mit DER SOHN DER HALBLINGE sein nächster großer Fantasy-Epos bei Blanvalet.

Religiöser Pluralismus und Toleranz in Europa - Christian Augustin 2008-06-17
Europa ist von offenen und latenten religiösen Spannungsfeldern durchzogen, aus denen sich ein schillerndes Spektrum aktueller Problemlagen ergibt: Die Beispiele reichen vom Streit um Kopftücher, Kreuzfixe und Moscheebauten über die Themen Migration und Integration bis hin zu religiösem Fundamentalismus und terroristischer Gewalt. Der Sammelband bietet ein interdisziplinäres Forum für die Auseinandersetzung mit den vielfältigen historischen und gegenwärtigen Aspekten dieser Phänomene. Dabei werden die Grundzüge und Tendenzen der europäischen Geschichte untersucht, das Wechselwirkungs- und Spannungsverhältnis zwischen religiöser Pluralität und der Idee der Toleranz problematisiert, die Gefahr des Fundamentalismus näher beleuchtet und die verfassungsrechtliche und politisch-gesellschaftliche Situation in Europa analysiert. Der Sammelband leistet einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Verständnis des vielschichtigen Themenkomplexes.

Das Metier der Moralphilosophie - Peter Mosberger 2003

Gedankensplitter III - Heinz Kleger 2023-04-03

Gedankensplitter III enthält die Blog-Artikel der Jahre 2020, 2021 und 2022, die alles verändert haben. Nach dem »schwarzen Montag« am 9. März 2020 schien es sinnvoll, die Kontakte wieder vermehrt über das Internet zu suchen. Freunde schlugen mir vor, einen Blog einzurichten, eine »kleine Zeitung« zur Zeit, um auf dem Laufenden zu bleiben. Mit dem Bundestagswahlkampf ging es los: mit der Kampfansage der neuen Grünen an die CDU. Kurz darauf ging Olaf Scholz als einziger möglicher Kanzlerkandidat der SPD ins lange Rennen, das er schließlich mit den prägnanten Versprechen von Respekt und Mindestlohn knapp gewann. Corona und seine Folgen blieben ebenfalls präsent, doch schwanden allmählich die Corona-Angst und die Befürchtung vor Lockdowns, die, für uns alle zu überraschend plötzlichen Schließungen aller Art führten - : von Grenzen, Schulen, Kitas, Gastronomie, Theatern, Kinos usw., die zum Teil im Nachhinein als verfassungswidrig festgestellt werden. Am 24. Februar 2022 veränderte sich noch einmal buchstäblich und zur Gänze die Welt: als wir die flächendeckende Invasion der Ukraine durch das russische Militär gesehen haben. Zwar hat sich Putin mit seiner »Spezialoperation« verkalkuliert, der Krieg indessen hat sich zu einem fürchterlichen Zerstörungskrieg ausgeweitet und verstetigt. Derweil trat die Klimakrise, die keine Pause kennt, objektiv in den Hintergrund, was wiederum die Klimaproteste der »Letzten Generation« befeuert hat. Nicht alle legitimen Proteste sind jedoch gut. Gerade auch beim facettenreichen schwierigen Widerstandsbegriff, den auch die revolutionären Rechten auf der ganzen Welt gerne in Anspruch nehmen, ist genau hinzusehen und begrifflich zu differenzieren. Seriöse politische Theorie erweist sich als nötiger denn je. Alles scheint möglich - im Schlimmen wie im Guten.

Cancel Culture Transfer - Adrian Daub 2022-11-21

Ein Gespenst geht um in Europa, ja in der ganzen Welt – das Gespenst der Cancel Culture. Glaubt man diversen Zeitungen, dürfen insbesondere weiße Männer jenseits der vierzig praktisch nichts mehr sagen, wenn sie nicht ihren guten Ruf oder gar

ihren Job riskieren wollen. Ist da etwas dran? Oder handelt es sich häufig um Panikmache, bei der Aktivist:innen zu einer Gefahr für die moralische Ordnung stilisiert werden, um ihre berechtigten Anliegen zu diskreditieren? Der Ursprung der Cancel Culture wird üblicherweise an US-Universitäten verortet. Adrian Daub lehrt im kalifornischen Stanford Literaturwissenschaft. Er zeigt, wie während der Reagan-Jahre entwickelte Deutungsmuster über Campus-Romane verbreitet und auf die Gesellschaft insgesamt übertragen wurden. Man pickt einige wenige Anekdoten heraus und reicht sie herum, was auch hierzulande zu einer verzerrten Wahrnehmung führt. Anhand quantitativer Analysen zeichnet Daub nach, wie diese Diagnosen immer weitere Kreise zogen, bis sie auch die Twitter-Kanäle deutscher Politiker erfassten.

Was ist Gerechtigkeit? - Heinrich Honsell 2023-06-20

Gerechtigkeit ist zunächst zweierlei: Ein uralter Menschheitstraum und zugleich höchst aktueller Diskussionsgegenstand. Nahezu jede politische Diskussion dreht sich um Gerechtigkeit: Generationengerechtigkeit, Steuergerechtigkeit, Gerechtigkeit der Güterverteilung im Staat und viele Gerechtigkeiten mehr
· Ist unser Strafrecht aktuell und gerecht?
· Ist unsere Steuerpolitik gerecht?
· Wie gerecht ist unsere Umweltpolitik?
· Sind die internationalen (Finanz-) Märkte gerecht?
Gerechtigkeit ist objektiv das Ideal der Rechtsordnung. Subjektiv ist sie eine Tugend. Sie lässt sich nicht in einer abstrakten allgemeingültigen Definition erfassen. Beschreiben kann man aber ihre einzelnen Aspekte, die zwar für sich allein und isoliert den Begriff nicht vollständig erklären, jedoch in ihrer Zusammenschau ein Bild ergeben. Dieses Buch nähert sich dem Phänomen "Gerechtigkeit" zunächst historisch. Denn seine Ideengeschichte ist objektiv unsere wichtigste Erkenntnisquelle und zeigt eine erstaunliche »anthropologische Konstante«. Schnell aber ist man auf diesem Weg bei aktuellen Diskussionen: Wie gerecht ist unser Gemeinwesen?

Was kommt. Was geht. Was bleibt. - Manuel Herder 2023-08-14

Vor 225 Jahren verlegte Bartholomä Herder, der Ur-Ur-Ur-Großvaters des heutigen Verlegers, Manuel Herder, das erste Herder-Buch. Zu diesem Anlass erscheint ein Band, in dem prominente Autorinnen und Autoren die wichtigsten Themen unserer Zeit verhandeln. Es entsteht eine geistige Landkarte unserer Gegenwart mit Blick voraus. »Was kommt. Was geht. Was bleibt.« bietet vielfältige und spannende Anregungen, sich mit den Themen von heute und morgen auseinanderzusetzen.

Grenzwertig - Katharina Ceming 2023-07-25

In den letzten Jahren hat sich die gesellschaftliche Debatte rund um das Thema Werte, Menschenrechte und Diskriminierung verschärft. Auch wenn auf der juristischen Ebene die meisten Formen von Ungerechtigkeit beseitigt sind, erleben Menschen, die zu Minderheitengruppen gehören, diese zum Teil immer noch in ihrem Alltag. Das hat dazu geführt, dass die Antidiskriminierungsbemühungen verstärkt wurden. Oftmals sind diese mit Ideen wie der Identitätspolitik, der Mikroaggressionstheorie oder dem Konzept der kulturellen Aneignung verbunden. Daraus ergeben sich aber nicht nur zunehmend kontroverse gesellschaftliche Diskussionen, sondern oftmals ein Schwarz-Weiß-Denken, das Eindeutigkeiten in einer hochkomplexen und globalen Welt und Gesellschaft sucht, die so nicht zu finden und nicht herzustellen sind. Das vorliegende Buch versteht sich daher einerseits als ein Plädoyer für eine offene und tolerante Gesellschaft, die die strukturellen Rahmenbedingungen für das Zusammenleben vieler unterschiedlicher Ansichten und Haltungen bieten kann und gleichzeitig die Voraussetzung dafür ist, dass ein ehrlicher Diskurs über kontroverse Themen möglich bleibt.

Gedankensplitter II - Heinz Kleger 2021-03-26

Gedankensplitter II beziehen sich auf die Jahre 2019 und 2020. Die Wahlen in Brandenburg 2019 bedeuten eine Zäsur: Die Sozialdemokratie ist nicht mehr die Brandenburgspartei, und die AfD ist zur stärksten Oppositionspartei geworden. Eine neue Regierungskoalition, die Kenia-Koalition, ist deshalb gebildet worden. Nicht nur regional, auch im Hinblick auf die Bundestagswahl 2021 wird es spannend, die interne Entwicklung der staatstragenden Christ- und Sozialdemokratie sowie der neuen Grünen als Volkspartei zu verfolgen. Die Krisensteigerung 2020 mit der Corona-Krise führt außerdem dazu, dass wir nicht nur die Notstands- und Krisenbegriffe neu ordnen, sondern auch darüber nachdenken müssen, was Normalität und Ausnahmezustand generell bedeuten. In diesem Zusammenhang ist eine grundsätzliche Reflexion über Zivilgesellschaft, Staat, Solidarität, Bürgerbeteiligung und Demokratie nötig.

Aeskulaps Ripasso - Bernhard Lembcke 2020-01-17

Aeskulaps Ripasso, das ist so etwas wie die Cuvée einer Nachbetrachtung vorzüglicher Trauben mit einem frischen, guten Tropfen Verständnis und zivilgesellschaftlicher Bildung. Mit einer nuancierten Prise Sarkasmus und Verstand gepresst, kritisch gekeltert und bildhaft assoziativ erklärt widmet Professor Lembcke die kurzweiligen Essays über das Leben in unseren Breiten, will sagen: schrägen Lagen, den Bitterstoffen und unverträglichem Beiwerk ebenso wie dem Genuss. Kein leichter Wein; Substanz auch im Nachklang. Ein hochprozentiger und ernüchternder Tropfen, bei dem Wein allerdings nur eine sehr diskrete Rolle inmitten von Zeitgedanken sowie zeitlosen und losen Gedanken spielt.

Sinn, Werte und Religion in der Elementarpädagogik - Lisa Lischke-Eisinger

2012-10-03

□Mit der Einführung der Bildungs- und Orientierungspläne für die frühe Bildung in Kindertagesstätten wird die Bedeutung von (inter)religiösen und philosophischen Kompetenzen von ErzieherInnen mit Nachdruck betont. Wie aber erleben die Professionellen in der frühpädagogischen Praxis selbst die damit verbundenen Inhalte und Anforderungen? Am Beispiel baden-württembergischer Kindergärten wird dieser Frage in der vorliegenden Studie empirisch nachgegangen. Dabei ist ein Kennzeichen der Arbeit der Blick von der Erziehungswissenschaft aus.

30 Sternenkrieger Romane - Das 3440 Seiten Science Fiction Action Paket: Chronik der Sternenkrieger - Alfred Bekker 2021-10-22

Alfred Bekker: 30 Sternenkrieger-Romane: Das 3440 Seiten Science Fiction Action Paket Im Jahr 2242 tritt eine junge Absolventin der Akademie des Space Army Corps als junger Lieutenant ihr erstes Kommando: Sie befehligt ein bewaffnetes Raumbot im Kuiper-Gürtel. Als dort unerwarteterweise der extraterrestrische Feind der Menschheit auftaucht, droht ihre erste Mission in einer Katastrophe zu enden... Dieses Buch enthält die Bände 1-27 der Serie "Chronik der Sternenkrieger" sowie die vor der eigentlichen Serienhandlung spielenden Prequel-Romane "Terrifors Geschichte", "Erstes Kommando" und "Erster Offizier". Alfred Bekker ist ein bekannter Autor von Fantasy-Romanen, Krimis und Jugendbüchern. Neben seinen großen Bucherfolgen schrieb er zahlreiche Romane für Spannungsserien wie Ren Dhark, Jerry Cotton, Cotton reloaded, Kommissar X, John Sinclair und Jessica Bannister. Er veröffentlichte auch unter den Namen Neal Chadwick, Henry Rohmer, Conny Walden, Sidney Gardner, Jonas Herlin, Adrian Leschek, John Devlin, Brian Carisi, Robert Gruber und Janet Farell.